

Vom Geist der Stärke

Eine erste Assoziation die sich zum Wort ‚Stärke‘ einstellt, sind starke Menschen, die vor Muskelkraft nur so strotzen. Bodybuilder, Boxer, Gewichtheber, aber auch starke Tiere, wie Elefanten. Man sieht ihnen die Kraft an. Vermeintlich unbesiegbar.

Stärke ist scheinbar noch immer wichtig in unserer Gesellschaft – nur keine Schwäche zeigen, immer stark sein. Diese Kraft legt sich wie ein Schutzschild um mich, macht mich hart, starr und unnachgiebig.



Wir haben gerade Pfingsten feiert. Der Heilige Geist schenkt uns Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Auch die Gabe der Stärke ist uns geschenkt. Diese Stärke ist nicht sichtbar, sondern eher erfahrbar in ihrer Wirkung. Stärke als Geistgabe ist unscheinbar, so wie Backpulver oder Stärkemehl, die im Kuchenteig verschwinden und ihn doch aufgehen lässt. So ist die Gabe des Geistes eine Art „Treibmittel“, mit dessen Hilfe wir die Fähigkeit erhalten standzuhalten im Glauben, geduldig und beharrlich zu sein. Denn die Gabe der Stärke ist nicht nur bei

einigen Gelegenheiten oder zu besonderen Anlässen notwendig. Diese Gabe muss die Grundhaltung unseres alltäglichen Lebens als Christen sein.

Um innere Stärke zu entwickeln braucht es Beziehung. Beziehung zu Gott und Beziehung zu Menschen. Wo Menschen ihre Stärken zusammenlegen und Schwächen gemeinsam tragen, da entwickeln sich starke Gemeinschaften. Hier sehe ich uns als Kolpingverband. Ein Zusammenschluss von Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern, die sich gegenseitig bereichern. In dem sich jede*r mit seinen Talenten und Fähigkeiten einbringen kann. Egal wie viele Personen dazugehören, wichtig ist das gemeinsame Ziel. Diese Stärke lässt mich – im Gegensatz zur menschlichen Muskelstärke - berührbar bleiben.

Letztendlich aber ist Gott selbst der Inbegriff von Stärke und Kraft. Im Vertrauen auf ihn kann ich Hilfe und Rettung erwarten.

„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt“. (Phil 4,13)

Stark
Mächtig
Allmächtig
Gott, gib mir von deiner Kraft.

Gib mir Kraft,
damit ich mich nicht aufreibe an den Grenzen,
die mir Ungeduld und Egoismus setzen.

Gib mir Kraft,
meinen eigenen Horizont zu weiten,
damit ich neue Einsichten erlange.

Gib mir Kraft,
für meinen Glauben an dich.
Für den Glauben an das Gute im Menschen.
Lass mich berührbar bleiben für meine Mitmenschen.

Gib mir deine liebende Geduld und Stärke.



Gaby Kuipers
Landesvorsitzende



Kolping

Kolpingwerk
Land Oldenburg e. V.

Kontakt

Andreas Bröring
T 04441 872-273
F 04441 872-458
Kolpingstraße 14
49377 Vechta
kolpingwerk@bmo-vechta.de